



BEN ZUCKER,

34, SÄNGER

(SINGLE „DER SONNE ENTGEGEN“)

„Ich weiß, alle wollen immer auf die Malediven, aber ich bin am liebsten dort, wo ich geboren bin, in Ueckermünde an der Ostseeküste. Dort gehe ich gern an den Strand und spiele Minigolf. Das ist magisch für mich.“

NINA BOTT,

40, SCHAUSPIELERIN

„Die Malediven sind fantastisch. Es ist dort wie im Paradies. Herrliche Strände, glasklares Wasser. Wir sind gern im ‚Robinson Club‘, weil wir mit Kindern reisen. Da ist es natürlich sehr praktisch, alles inklusive zu haben, auch die Kinderbetreuung.“

„Wo ist Ihr magischer URLAUBSORT?“



NATALIA AVELON,

38, SCHAUSPIELERIN

„Mich fasziniert Indien! Alles ist so farbenfroh, tolle Menschen, man ist in einer komplett anderen Welt. Am meisten tut es mir die Gegend um Rajasthan an.“

STEPHANIE STUMPH,

33, SCHAUSPIELERIN

„Ich mag sehr gerne Kurztrips, wie zum ‚Stanglwirt‘ am Wilden Kaiser. Da kann ich mich gut erholen! Allein in der Natur spazieren gehen und gut essen. Ansonsten ziehen auch mich die Malediven an. Da mag ich, dass man wenig Leute trifft, einsame Buchten findet und sich bei den Liegen mit niemandem um den Platz streiten muss.“

ALEX JOLIG,

57, SCHAUSPIELER & EHEFRAU BRITT

„Unser magischster Urlaubsort seit 1988 ist Mallorca. Wir bewohnen ein Fischerhäuschen in Portocolom. Es ist das perfekte Nest, um die Seele zu pflegen und die Batterien aufzuladen. Im Sommer schlafen wir auf der Dachterrasse unter dem Sternenhimmel. Zum Strand fahren wir einfach quer über die Bucht mit unseren Stand-up-Paddle-Boards.“

KIM HNIZDO, 22, MODEL

„Seit Israel den ESC gewonnen hat, ist es in aller Munde. Ich will schon lange nach Tel Aviv und versuche, in den nächsten Wochen dort eine Model-Bekannte zu besuchen. Ich finde, dass die Stadt historisch und kulturell viel zu bieten hat!“

HEIO VON STETTEN, 57, SCHAUSPIELER

(„ZWEI FAMILIEN AUF DER PALME“)

„Die Berge in Tirol, in der Schweiz oder hier in Bayern. Ich mag’s da sogar, auch wenn es regnet. Durch den nassen Wald bergaufzugehen, bis ich dann endlich an der Waldgrenze angekommen bin, vor mir die karge Natur, später der Blick ins Tal – das ist für mich magisch. Da schöpfe ich Kraft, da bin ich glücklich.“